

Am **19. November** jeden Jahres feiert das St. Elisabeth Krankenhaus den Tag seiner Schutzpatronin der **Heiligen Elisabeth**.

Bis zur heutigen Zeit hat sich das Bild der Elisabeth, als einer selbstlosen, hingebungsvollen, von innerer Heiterkeit und tiefer Nächstenliebe erfüllten „Mutter der Kranken und Armen“ erhalten. Zu ihrer Ehrung und Erinnerung verteilen die Grünen Damen an diesem Tag Rosen und Grußkärtchen an alle Patienten im St. Elisabeth Krankenhaus.

Das Rosenwunder der Hl. Elisabeth

Die 1207 geborene ungarische Königstochter Elisabeth kam bereits mit 4 Jahren auf die Wartburg, um später mit Ludwig, dem zukünftigen Landgraf von Thüringen, verheiratet zu werden. Zwischen beiden wuchs eine tiefe Beziehung, die durch die Hochzeit gekrönt wurde. Ihre Frömmigkeit und Anteilnahme am Leid anderer waren bekannt: als in Thüringen eine Hungersnot wütete, verteilte sie täglich Lebensmittel unter den Bedürftigen.

Es wird erzählt, dass sie eines Tages die Burg verließ, um die Kranken im Hospital mit Lebensmitteln zu versorgen, die sie unter ihrem Mantel verborgen hielt. Sie hatte diese, ohne um Genehmigung zu bitten, aus den Kammern der Burg entnommen. Auf dem Weg überraschte sie der Landgraf und befragte sie nach ihrem Ziel.

Elisabeth erwiderte, sie hätte am Wegesrand Rosen gepflückt und wolle diese zu den Kranken bringen. Als er sie nun bat, ihren Mantel zurückzuschlagen geschah das Wunder:

Rosen kamen zum Vorschein.



Sie möchten sich uns anschließen?

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung! Wenn Sie mehr über unser ehrenamtliches Engagement erfahren wollen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Um unser Tätigkeitsfeld kennenzulernen, können Sie auch gerne mal einen Vormittag in Begleitung einer erfahrenen Grünen Dame in unsere Arbeit „hineinschnuppern“.

Bitte rufen Sie uns an:

Tel.: 06571 / 15-34 540
(Frau Ingrid Kreutz)



**Grüne Damen und Herren am
St. Elisabeth Krankenhaus, Wittlich
Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich
www.verbund-krankenhaus.de**

Leitungsteam:

**Frau Ingrid Kreutz / Frau Luise Raskob
Tel.: 06571 / 15-34 515
Fax: 06571 / 15-34 590
i.kreuz@verbund-krankenhaus.de**



**Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich**



Die Grünen Damen und Herren – Wittlich –



Informationen zur Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Leitungsteam CKH, Wittlich:
Frau Ingrid Kreutz / Frau Luise Raskob
Koblenzer Str. 91 • 54516 Wittlich

Von Mensch zu Mensch

Klopf, Klopf, Klopf...

Die Tür des Krankenzimmers öffnet sich und ein freundliches Gesicht schaut lächelnd herein:

„Guten Tag, ich komme von den „Grünen Damen und Herren“, kann ich etwas für Sie tun? Wollen wir reden?“

... so oder ähnlich beginnt ein Einsatz der Christlichen Krankenhaushilfe (CHK), besser bekannt unter dem Namen „**Grüne Damen und Herren**“. Seit über 35 Jahren engagieren sich ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in unserem St. Elisabeth Krankenhaus in Wittlich – zum Wohle und im Dienste der Patienten. Neben den vielen ärztlichen und pflegerischen Fachkräften, die in einer Klinik tätig sind, bieten diese ehrenamtlichen Helfer im Rahmen ihrer Krankenbesuche zusätzliche Betreuung und Hilfe an.

Große Lebenserfahrung und Herzensbildung zeichnen sie aus. Sie nehmen sich Zeit und begleiten u.a. mit Gesprächen, kleinen Besorgungen, einem guten Buch oder auch einfach, indem die Hand gehalten wird...



Begleiten in Krankheit & Gesundheit

Krankheit & Gesundheit – beides gehört zum Leben. Viele Menschen erfahren eine Erkrankung, speziell dann, wenn sie mit einem Klinikaufenthalt verbunden ist, etwas beängstigend. Bedeutet es doch, dass sich die gewohnte Umgebung mit allen sozialen Kontakten verändert.

Die Mitarbeiter/-innen der Christlichen Krankenhaushilfe sehen hier ihre Aufgabe: durch menschliche Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit für die großen und kleinen Nöte der Patienten einen Beitrag zu ihrem Gesundwerden zu leisten und ihnen den Klinikaufenthalt zu erleichtern.

Begleitung in einer besonders schweren Zeit

Neben der Erkrankung muss ein Patient während des Klinikaufenthaltes die Trennung von Heim, Familie, Freunden und Beruf verkraften. Er passt seinen Lebensrhythmus den Anforderungen der Krankenhausabläufe an und seine Erkrankung bestimmt in dieser Zeit weitgehend sein Leben.

Doch nicht nur dieser Verlust des bisher Gewohnten, sondern auch und gerade die Beschäftigung mit seiner Krankheit belastet ihn. So kommen Fragen nach den möglichen Auswirkungen der Erkrankung auf sein weiteres Leben auf. Fragen nach dem Sinn von Krankheit und Leid, nach dem „Wozu“ des bisherigen Lebens und Gedanken an den Tod können oft nicht mehr verdrängt werden.

Gemeinschaft hilft beim Helfen

In Wittlich wurde die Einrichtung der Grünen Damen und Herren als Christliche Krankenhaushilfe im Juni 1982 von Frau Marga Becker gegründet, die die Gruppe über 20 Jahre lang mit großem Erfolg leitete. Für rund 10 Jahre führten dann Ingrid Ambrosius und Ingrid Kreutz gemeinsam die Gruppe mit Herz und Erfahrung im Dienste der Kranken. Unter ihrer Leitung erweiterte sich die Gruppe auf ca. 25 Ehrenamtliche. Seit Ende 2012 leiten Ingrid Kreutz und Luise Raskob die Gruppe.

Die enge Gemeinschaft und Treffen / Gespräche im Team sind sehr wichtig. Sie bieten Austausch und Hilfe bei Fragen und Problemen, die evtl. bei Gesprächen mit Patienten auftreten. Auch hierbei helfen die erfahreneren Mitarbeiter den Neulingen gerne.

Wann und wo sind die Helfer tätig?

Die Einsatzzeiten der Grünen Damen und Herren werden von den Ehrenamtlichen selbst festgelegt. Sie koordinieren sich untereinander und gehen oft in Teams. Je nachdem, wie es ihre Zeit zulässt, sind sie ein- oder mehrmals wöchentlich in der Klinik im Einsatz. Auch seine zu betreuende Station, sucht sich jeder Helfer selbst aus.

Die Grünen Damen und Herren ...

- haben Zeit für die Patienten,
- hören ihnen aufmerksam zu,
- führen Gespräche,
- vermitteln Kontakte z.B. zur Klinikseelsorge, zur Patientenfürsprecherin und zum Sozialdienst,
- erledigen kleinere Besorgungen,
- sind für alle Patienten da, die ihre Hilfe wünschen,
- unterliegen der Schweigepflicht.